

Weigand Qualitäts- Aufgüsse

Bei den von uns vertriebenen Aufgüssen für Sauna und Dampfbad handelt es sich um absolute Konzentrate. Hierbei beträgt der Anteil an ätherischem Öl 22 – 25 % bzw. 15 – 17 %. Es werden grundsätzlich keine sog. Monodüfte verwendet. Um einen absolut korrekten Duftverlauf zu erhalten werden mehrere Öle im richtigen Verhältnis gemischt.



Wichtig ist auch, dass nur natürliche und naturidentische ätherische Öle zum Einsatz kommen, denn nur so ist gewährleistet, dass die therapeutischen Eigenschaften der Öle zum tragen kommen. Preiswerte synthetische Aromen finden keine Anwendung in unseren Produkten, weil hierdurch der Therapieeffekt und der Duftverlauf nicht mehr gewährleistet ist. Als Trägerstoff werden ausschließlich kosmetische Alkohole eingesetzt.

Bei Dampfbad-Duftemulsionen werden dagegen die Anteile von ätherischem Öl mit Hilfe eines Emulgators und Wasser gelöst. Die Emulsionen werden meist im Mischverfahren hergestellt, dafür ist ein hoher Emulgatoranteil erforderlich. Bei der Herstellung mit Homogenisierungsturbinen kann der Emulgatoranteil stark reduziert werden. Mit diesem Verfahren werden unsere Dampfbad-Emulsionen hergestellt.

Auf Grund der Zusammensetzung und des weitgehend kontinuierlichen Verdunstungsverlaufes können Dampfbad-Emulsionen sehr wirtschaftlich und sparsam eingesetzt werden. Sie werden vom Dampf rasch und vollständig aufgenommen. Die Kontaktzeiten sind gering, Rückstände treten nur dann auf, wenn die Zudosierung nicht auf den Dampfstrom abgestimmt ist. Aber auch überschüssige Mengen von Duftstofflösungen werden rasch aufgenommen. Der Duft des jeweiligen ätherischen Öles kommt unverfälscht in die Kabine.

Bei Dampfbad-Duftemulsionen (Duftmilch) ist dagegen der Verdunstungsverlauf wesentlich ungünstiger. Der Wasseranteil verdunstet nur unvollständig, der Emulgator (bis 20 % der Emulsion) verdunstet nicht. Der nicht verdunstete Anteil der Duftemulsion bleibt in der Leitung stehen und behindert den Dampfstrom oder läuft als schmieriges Destillat aus der Dampfdüse in die Kabine. Da jedoch bei den Emulsionen ein größerer Teil des ätherischen Öles im Emulgator und Emulgator - Wasser-Gemisch gebunden ist, fließt dieser Teil zusammen mit dem Destillat ungenutzt ab. Der Verbrauch erhöht sich dadurch um bis zur mehrfachen Einsatzmenge gegenüber den Lösungen.

Bei ungünstigen Dosieranordnungen kann sich die Nutzung noch weiter verringern, so z.B. bei zu geringen Kontaktzeiten (im Vergleich: Entfernung zwischen Duftstoffdüse und Dampf Düse bei Duftstoff-Lösungen mindestens 50 cm, bei Emulsionen möglichst nicht unter 2 Meter). Werden diese technischen Grundanforderungen nicht beachtet, fließt ein großer Teil der Emulsion ungenutzt über den Destillatabschieber in den Abfluss oder aus der Dampf Düse in der Kabine.

Auch ist die Qualitätsüberwachung bei Emulsionen so gut wie nicht möglich, bei Duftstoff-Lösungen ist sie dagegen mit einfachen Mitteln durchführbar. Auf Grund dieser Tatsache können die Emulsionen Teile minderwertiger ätherischer Öle (so genannter Terpene) sowie auch unzulässige Emulgatoren (z. B. technische Emulgatoren) eingearbeitet werden. Haut- und Schleimhautreizungen sind dann die Folge. Nicht homogenisierte Emulsionen neigen rasch zum Entmischen, d.h. die Ölphase trennt sich von der Wasserphase und schwimmt oben auf der Emulsion. Entmischte Emulsionen sind auch durch Nachmischen (intensives Schütteln) nicht mehr voll mischbar.

Durch die Phasentrennung treten bei der Dosierung von Emulsionen erhebliche Qualitätsunterschiede in der Duftstoffversorgung der Kabine auf, da die wässrige Phase kein ätherisches Öl enthält. Die oben schwimmende Ölphase jedoch aus den ätherischen Ölanteilen besteht. Die unterschiedliche Zusammensetzung der Phasen führt aber auch zum Verkleben der Dosierpumpen und der Dampfdufen. Dazu kommt, dass der Eigengeruch des Emulgators den spezifischen Geruch des ätherischen Öles überlagern kann.

Die Duftstoff – Lösungen dagegen bleiben in ihrer Mischung stabil und in ihrer Intensität gleich. Auch wenn ein Gebinde über einen längeren Zeitraum im Gebrauch ist. Da der Einsatz von Duftstoffen in Dampfbädern, Warmluft- und Aromakabinen die gesundheitsvorbeugenden Eigenschaften der Anwendung unterstützt, sollte darauf geachtet werden, dass die Duftstoff-Lösungen überwiegend natürliche und naturidentische ätherische Öle enthalten. Alkoholische Lösungen verstärken die charakteristische Ausstrahlung des ätherischen Öles und unterstützen seine Eigenschaften, der Pflanzencharakter bleibt erhalten.

Was sind ätherische Öle?

Ätherische Öle sind die Verkörperung des unsichtbaren Pflanzenduftes als feinmolekulare, organische Substanz bilden sie den „Duftleib“ der Pflanze, der all Ihre charakteristischen Merkmale enthält. Der Duft jeder Pflanze ist einzigartig und trägt all ihrer Eigenschaften. Auf Grund dieses Zusammenhanges bezeichnet man die ätherischen Öle auch als Essenz, Geist, Seele oder Wesen der Pflanze.

Man kann Sie darüber hinaus als materealisierte Sonnenenergie bezeichnen, da sie in den Chloroplasten der Blätter, am Ort der Photosynthese, an dem sich Licht und Materie verbindet, entstehen. Sie verbleiben aber nicht dort sondern wandern mit Hilfe von Glukose (Einfachzucker) als Träger zu den verschiedenen Pflanzenteilen, wie Wurzeln, Blättern, Blüten, Samen, Früchten, Harz, Rinde, Holz und äußere Fruchtschale. Teilweise sind die kleinen

Öltröpfchen sogar mit bloßem Auge zu sehen, z.B. in Orangenschalen oder den Blättern des Johanniskrautes, wenn man diese gegen das Licht hält.

Die Anzahl ätherischer Öle in der Natur ist enorm. Etwa 700 Verschiedene werden gewonnen, die Aromatherapie kommt hingegen mit ca. 70 verschiedenen ätherischen Ölen aus.

Allen gemeinsam ist die Eigenschaft sich an der Luft zu verflüchtigen, im Gegensatz zu den so genannten fetten Ölen wie z.B. Olivenöl oder Sonnenblumenöl, deren Schwerfälligkeit sich als bleibender Fettfleck bemerkbar macht. Die Löslichkeit ätherischer Öle in Wasser ist schlecht, gut mischbar sind sie dagegen in Alkohol. Gegen Licht und Wärme sind sie empfindlich.

Ätherische Öle sind farblos bis leicht getönt oder braun, sogar intensive Farben wie Tiefblau oder Hellgrün sind möglich.

Ätherische Öle erfüllen wichtige Funktionen für Mensch und Tier. Über sie gewinnen wir Zugang zur energetischen Stärke zur Persönlichkeit und zu den therapeutischen Fähigkeiten der einzelnen Pflanzen. Die in ihnen konzentrierte Energie und ihre hohe Beweglichkeit äußern sich in einer hohen messbaren Schwingungsfrequenz.

Dieses Wissen sollte uns Anlass sein, sehr sorgsam mit diesen kostbaren und hochwirksamen Substanzen umzugehen.

Qualitätsunterschiede von natürlichen / naturidentischen Ölen zu synthetischen Duftstoffen

Die Frage nach den Unterschieden von synthetisch hergestellten Duftstoffen zu natürlichen / naturidentischen ätherischen Ölen ist beinahe theoretischer Natur.

Die einfache Note eines synthetisch hergestellten Duftstoffes lässt sich allerdings nicht verleugnen.

Der Chemie ist es bis dato allerdings nicht gelungen, all die Inhaltsstoffe natürlicher ätherischer Öle zu erforschen und entsprechend nachzuahmen, geschweige denn die ganzheitliche Kombination der natürlichen Inhaltsstoffe zu decodieren.

Die vielschichtige therapeutische Wirkung des ätherischen Öles, die aus einem lebendigen Pflanzenorganismus stammt lässt sich im Chemielabor in der Retorte auch mit großem Aufwand nicht kopieren.

Für den Laien jedoch ist es schwierig, bzw. sogar fast unmöglich einen synthetischen Duft von einem natürlichen Duft zu unterscheiden. Synthetische Zusätze lassen sich nur im Labor nachweisen. Aufschluss geben diverse Untersuchungsmethoden, z.B. Gaschromatographie, Massenspektrometrie, Kirlianphotografie, Steigbild- und Eisblumenmethode. In sensorischen Prüfungen untersuchen erfahrene Prüfer darüber hinaus die Fülle des Duftes.

Charakteristischer Duft und besondere Wirkungsweise eines ätherischen Öles werden durch seine Inhaltsstoffe und deren Zusammenspiel bestimmt. Ein ätherisches Öl kann aus wenigen aber auch aus mehreren hundert verschiedenen Substanzen bestehen. Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass die ganzheitliche therapeutische Wirkung eines ätherischen Öles nicht durch den Inhaltstoff, sondern durch die Kombination aller Inhaltsstoffe bestimmt wird.

In Zusammenhang mit Veröffentlichungen in den Medien (Ökotest) über gesundheitliche bedenkliche Inhaltsstoffe in Sauna – Aufgussmitteln bestätigen wir, dass die von uns gelieferten natürlichen und naturidentischen ätherischen Öle

keine Formaldehyde und Formaldehydabspalter
keine halogenorganischen Verbindungen
keine organochlor Pestizide enthalten.

Wir wollen, dass Sie gesund saunieren !

Ihr Weigand Wellness Team